

Buchbesprechung

**Das Kinder Gesundheitsbuch**

Jan Vagedes, Georg Soldner

2008, 416 S. m. Farbfotos, Gebunden, EUR (D) 29,90. Gräfe & Unzer, München.

ISBN: 978-3-8338-0416-8

Viele Menschen spüren, dass mit den Gesetzen der Physik und Chemie nicht alles erfasst wird, was sie in sich selbst und in der sie umgebenden Natur wahrnehmen. Die von Rudolf Steiner begründete Anthroposophie benennt diese, über die naturwissenschaftlichen

Gesetzmäßigkeiten hinausgehenden Beziehungen zwischen Mensch und Natur und ermöglicht, die Welt und den Menschen deutlicher in ihrer Wirklichkeit wahrzunehmen. Das gilt natürlich auch für die Gesundheit und Krankheit von Kindern. Ein anthroposophisch geschulter Arzt wird den ihm anvertrauten kleinen Patienten in all seinen „Beziehungen“ ganzheitlich betrachten und ihn, wann immer möglich und sinnvoll, darin unterstützen, aus eigener Kraft gesund zu werden.

Das vorliegende Buch vereint auf einzigartige Weise modernes schulmedizinisches Wissen (beide Autoren sind Kinder- und Jugendärzte) und ganzheitliche Therapieverfahren. Den Autoren gelingt es, das Vertrauen in eine ganzheitliche Medizin zu stärken, die auf der Einheit von Körper, Geist und Seele aufbaut. Mit großer Ernsthaftigkeit sind durchgehend die Erkenntnisse der naturwissenschaftlich orientierten Medizin über Krankheitsursachen, Vorbeugung und Therapie in die einzelnen Kapitel integriert.

Das Buch beginnt ausführlich mit Grundlagen zur anthroposophischen Weltansicht im Allgemeinen und zur Medizin im Speziellen. Neben ganzheitlichen Therapieverfahren (z.B.

Homöopathie) wird der Prophylaxe und Vorbeugung viel Platz eingeräumt. Den größten Umfang nehmen Kapitel zu den zahlenmäßig wichtigsten Krankheiten im Kindesalter ein, in erster Linie natürlich Infektionen, Allergien und Verhaltensauffälligkeiten. Auf die Darstellung schwerwiegender Krankheiten wie Krebs, Rheuma oder Epilepsie wurde bewusst verzichtet, da bei diesen Erkrankungen zu aller erst eine intensive schulmedizinische Therapie unabdingbar ist. Dafür findet man (fast überraschend) ein ausführliches Kapitel über Erste-Hilfe-Maßnahmen, aber auch Empfehlungen für eine Hausapotheke zur anthroposophisch-homöopathischen Selbstbehandlung.

Man muss schon von einer anthroposophischen Weltanschauung „infiziert“ sein, um bedingungslos alle Erklärungen über Krankheitsursachen und alle Therapievorschläge akzeptieren zu können. Das vorliegende Gesundheitsbuch ist aber durchaus ein (auch schulmedizinisch) fundiertes „Standardwerk“ zur Kinderheilkunde, zuallererst verfasst als Elternratgeber, der die elterliche Kompetenz im Umgang mit dem kranken und gesunden Kind erweitern soll. Hinweise auf einfache erzieherische Maßnahmen, die die Gesundheit des Kindes stärken, auf vollwertige Nahrung, auf altersgerechtes Spielen oder auf sinnvolle, gesundheitsfördernde Beschäftigung finden sich reichlich. Mit seiner professionellen Ausgewogenheit ist dieses Buch auch allen, in pädagogischen, pflegerischen und medizinischen Berufen Tätigen zu empfehlen.

H. Schulte-Wissermann, Krefeld

news.thieme.de/anmeldung

Der E-Mail Infoservice bringt regelmäßig News zu Ihren Fachgebieten:

- Neue Bücher – alle für Sie interessanten Neuerscheinungen
- Einladungen zu Thieme-Veranstaltungen und Online-Fortbildungsangeboten
- Thieme vor Ort: Unsere Bücher und Zeitschriften auf Kongressen
- Aktionen, Preisermäßigungen und Gewinnspiele

Nichts verpassen!  **Thieme**

Buchbesprechung



Komplementäre Onkologie

J. Hübner

2008 365 S., m. CD-ROM, Gebunden, EUR (D) 69,00. Schattauer Verlag, Stuttgart. ISBN 978-3-7945-2586-7


In den letzten Jahrzehnten konnten in der Behandlung onkologischer Patientinnen und Patienten durch den Einsatz einer evidenzbasierten Medizin entscheidende Fortschritte erzielt werden. Dennoch liegen ergründete Untersuchungen vor, dass 40–70 % aller Patientinnen und Patienten

neben der Schulmedizin von naturheilkundlichen Methoden parallel zur onkologischen Behandlung Gebrauch machen. Es entsteht der fatale Eindruck, dass Schulmedizin als technisch kalt und unmenschlich angesehen wird, während die Naturheilkunde als sanfte und humane Medizin klassifiziert wird. In seinem Leitwort weist der Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft, Professor M. Bamberg darauf hin, dass die grundlegende Frage besteht, ob eine Trennung zwischen evidenzbasierter Medizin und Erfahrungsheilkunde und der latent damit verknüpften Zuweisung von Gut und Böse richtig, haltbar und zukunftsweisend sei.

Das vorliegende Buch zur komplementären Onkologie stellt erstmals ein umfassendes evidenzbasiertes Nachschlagewerk dar, das es jedem onkologisch Tätigen ermöglicht, sich schnell einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Komplementärsubstanzen zu verschaffen. Einleitend wird Grundlegendes zur Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln erläutert, anschließend findet sich eine Übersicht etablierter Phytotherapie zur Linderung von Folgen einer Tumorerkrankung oder -therapie, wie Appetitlosigkeit, Erschöpfung, Strahlentherapiefolgen, Radiotoxizität, Mukositis,


Übelkeit, u.a. In alphabetischer Reihenfolge werden die komplementären Wirksubstanzen abgehandelt und zwar auf der Grundlage publizierter Untersuchungen aus wissenschaftlich anerkannten Zeitschriften des präklinischen und klinischen Bereiches. Die Beschreibung erfolgt einheitlich. An eine kurze Einführung schließt sich die ausführliche Darstellung der Inhaltsstoffe und ihrer Wechselwirkungen mit antitumoralen Therapiekonzepten an. Nicht ausgespart bleiben die Aspekte von Nebenwirkungen sowie Kontraindikationen, so dass eine abschließende Bewertung das heutige Wissen zu jeder Substanz resultiert. Erfreulich ist, dass jedem Kapitel eine Übersicht klinischer Studienergebnisse angefügt ist, um dem wissenschaftlich orientierten Leser weitere Informationen zugänglich zu machen. Alle Texte zu den Wirkstoffen wurden parallel in einer für Patientinnen und Patienten verständlichen Form verfasst und finden sich auf der dem Buch beigelegten CD-ROM. Die Ausdrucke dieser CD-ROM können der Patientin bzw. dem Patienten als Orientierungshilfe mitgegeben werden. Dies stellt einen begrüßenswerten Beitrag zur Kommunikation und zur Patientenmündigkeit dar. Die Autorin hat mit ihrem Buch eine wichtige Lücke geschlossen. Professor Bamberg weist darauf hin, „Die Chance der komplementären Onkologie als gute begleitende Therapie, aber auch die Gefahr der Wechselwirkungen und Wirkungsabschwächung unserer potenten modernen Therapieverfahren machen dieses Werk notwendig“. Diesem Urteil ist nichts hinzuzufügen. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

J. Baltzer, Krefeld

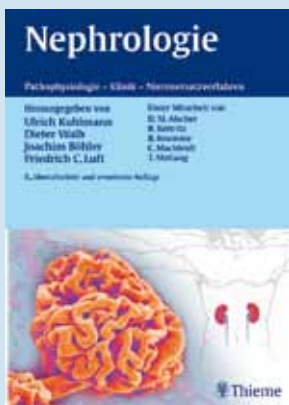


www.thieme.de/pda

Perfekt vorbereitet
in die Facharztprüfung!



Buchbesprechung



Nephrologie

U. Kuhlmann, D. Walb, J. Böhrer, S.C. Luft (Hrsg.)

2008, Gebunden, 701 S. m. 365 Abb., EUR (D) 149,95, Thieme, Stuttgart, ISBN 978-3-13-700205-5

In Gynäkologie und Geburtshilfe stellen Erkrankungen der Niere, die notwendige Diagnostik und Behandlung nicht selten ein interdisziplinär zu lösendes Problem dar. Das vorliegende, ursprünglich Zwei-Autoren-Buch in der Erstauflage 1987 hat sich inzwischen zu einem Werk mit vier Herausgebern

und insgesamt neun Autoren entwickelt. Auch für den Gynäkologen und Geburtshelfer sind die Kapitel dieses umfangreichen Werkes von Bedeutung, sei es einleitend die diagnostischen Maßnahmen bei Nierenerkrankung und Beurteilung der Nierenfunktion; besonders bedeutungsvoll sind die Aspekte der Nierenbeteiligung unterschiedlicher Systemerkrankungen, sei es bei Diabetes, Tumorerkrankungen, u.a. Ausführlich und mit guten Grafiken und Tabellen versehen werden die Störungen der Natrium- und Wasserbalance sowie die Störungen des Säure-Basen-Haushaltes besprochen. Gleiches gilt für Hyper- bzw. Hypokaliämie und die Störungen des Mineralhaushaltes. Umfassend erfolgt die Darstellung von Ätiologie, Pathogenese und Klinik der chronischen Niereninsuffizienz einschließlich der Aspekte einer gestörten Sexualfunktion, wobei unter den Störungen bei der Frau die höhere Inzidenz von Genitalneoplasien bzw. Neoplasien unerwähnt bleibt. Untersuchungen zu diesem Aspekt haben gezeigt, dass bei Frauen mit chronischer Niereninsuffizienz unter Dialyse vermehrt VIN, VAIN und CIN beobachtet wurden, weshalb vor Transplantationen die entsprechende zytologisch-laparoskopische Kontrolle indiziert ist, um einen möglichen Progress bestehender Veränderungen unter immunsuppressiver Behandlung zu verhindern.

Im Kapitel des akuten Nierenversagens findet die Schwangerschaft entsprechende Berücksichtigung. Die Infektionen der Harnwege sind systematisch und übersichtlich in Diagnostik und Behandlung dargestellt, so kann als gesichert gelten, dass bei der akuten unkomplizierten Zystitis der jungen Frau das Dreitageregime eine vergleichbare Effektivität wie das Siebentageregime bei geringerem Nebenwirkungsspektrum hat. Allerdings ist eine antibiotische Einmaltherapie, wie sie inzwischen für zahlreiche Substanzen untersucht worden ist, im Vergleich zur Dreitagetherapie mit einer geringeren Heilungsrate und höheren Rezidivrate verbunden. Im Rahmen der Hypertonie wird ausführlich auf die Schwangerschaft, sowohl was die Diagnostik als auch die Behandlung anbelangt, eingegangen. Das Mittel der Wahl bleibt nach wie vor Methyl-Dopa, aufgrund der Ergebnisse von randomisierten Studien und wegen des Fehlens negativer Effekte auf die uteroplazentare Durchblutung. Hämodialyse und Peritonealdialyse werden mit den typischen Vorteilen und Risiken ausführlich dargestellt. Ein eigenes Kapitel ist der Nierentransplantation gewidmet. Auf die häufigeren Schwangerschaften nach Nierentransplantation wird im Rahmen der ausführlichen Diskussion nicht näher eingegangen. Die vorliegende fünfte überarbeitete und erweiterte Auflage stellt ein exzellentes nephrologisches Nachschlagewerk zu Pathophysiologie, Klinik und Therapie dar. Besonders hervorzuheben sind die informativen Tabellen bzw. Flussdiagramme zu diagnostischem bzw. therapeutischem Vorgehen. Ein sehr empfehlenswertes Buch, das auch für den Gynäkologen und Geburtshelfer seine Bedeutung hat.

J. Baltzer, Krefeld

CME.thieme.de

Jetzt anmelden!

Mit CME.thieme.de können Sie bequem mit zertifizierter Fortbildung punkten.



Thieme